

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: infoerfurt@fes.de

www.fes-thueringen.de

VERANSTALTUNGORT

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Wir bitten um Anmeldung bis zum
10. Januar 2018.

EINLADUNG

SEMINAR

Sprache und Macht – Rhetorik für Frauen

**Freitag, 19. Januar, 16:00 Uhr bis
Samstag, 20. Januar 2018, 15:00 Uhr**
Erfurt, Friedrich-Ebert-Stiftung

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG
LANDESBÜRO
THÜRINGEN

ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefonfax

E-Mail

19.-20.01.18, Erfurt, Sprache und Macht – Rhetorik für Frauen

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Sprache und Macht – Rhetorik für Frauen

Wer das Sagen hat, hat die Macht! Sprache nimmt eine bedeutende Rolle ein: Sie informiert, manipuliert, beschreibt Situationen, konstruiert Realitäten, übermittelt Befindlichkeiten und Emotionen. Sie ist das Herzstück der menschlichen Kommunikation. Wie verhalten sich in Gesprächen Männer gegenüber Frauen und umgekehrt? Werden Frauen in der Kommunikation „untergebuttert“, und wenn ja, wie geschieht das? Und wenn durch Sprache Macht ausgeübt wird, wie können Frauen durch ihr sprachliches Verhalten gegensteuern?

Neben Grundlagen und Übungen zur Kommunikation und Körpersprache werden im Seminar anhand von Beispielen Strategien für einen bewussten Umgang mit Sprache vorgestellt und geübt. Ziel ist es, sich in beruflichen und privaten Situationen sprachlich zu behaupten. Außerdem werden Möglichkeiten zum Umgang mit unfairen verbalen Angriffen und zum schlagfertigen Reagieren vorgestellt und eingeübt. Dabei orientiert sich das Angebot speziell an den Bedürfnissen von Frauen.

Seminarleiterin und Trainerin:

Christiane Keller-Zimmermann, Diplom-Psychologin

Freitag, 19. Januar 2018

- 16:00 Uhr Ankommen, Anmeldung, Begrüßung
- 16:30 Uhr **Seminarbeginn**
Vorstellung, Seminar und Ablauf
Einstimmung, Themensammlung
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr **Verbale und nonverbale Kommunikation**
Selbstsicherheit im Auftreten
Stimme und Körpersprache
- 20:00 Uhr Ende des ersten Seminartages

Samstag, 20. Januar 2018

- 09:00 Uhr **Einstimmung in den Tag**
- 09:15 Uhr Sprache und Macht-Männersprache und Frauensprache
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 10:45 Uhr **Schlagfertigkeit ist erlernbar**
Methoden der Schlagfertigkeit und ihre Anwendung
Umgang mit unfairen verbalen Angriffen
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr **Arbeitsgruppen**
- 13:45 Uhr **Präsentation der Ergebnisse**
Inklusive kurzer Pause
- 14:30 Uhr **Umsetzung und Auswertung**
- 15:00 Uhr Ende des Seminars

Organisatorische Hinweise

Für die Teilnahme inklusive aller im Programm aufgeführten Verpflegungsleistungen erheben wir eine Teilnahme-pauschale von **80 Euro**. Auszubildende, Arbeitssuchende und Studierende zahlen **50%**. Die Teilnahmegebühr ist bei Seminarbeginn in bar gegen Quittung zu entrichten.

Die Anreise zum Veranstaltungsort sowie eine Übernachtung wird von den Teilnehmenden (auch eventuell anfallende Parkgebühren für PKW) selbst getragen.

Die Veranstalter behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich bis zum **10. Januar 2018** anmelden. Herzlichen Dank.

Online Anmeldung:

<https://www.fes.de/de/veranstaltung/veranstaltung/detail/20932/>

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Eva Nagler
- Torsten Halbauer

SEMINAR

Sprache und Macht - Rhetorik für Frauen

Freitag, 19.01. bis Samstag 20.01.2018
Friedrich-Ebert-Stiftung, Nonnengasse 11,
99084 Erfurt

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.